

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

03.05.2021

**Dringlichkeitsantrag für die Vollversammlung am
5.5.2021:
Information der Münchner Kliniken und Ärzte über die
Einsatzmöglichkeit von Ivermectin bei Covid 19-
Erkrankungen.**

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Referat für Gesundheit möge die Münchner Kliniken und Ärzte auf die Behandlungsmöglichkeit von Covid 19-Gefährdeten und -Patienten mit Ivermectin hinweisen. Ziel ist es, den Verlauf von Covid-19-Erkrankungen erheblich abzumildern.

Begründung:

Ivermectin wird als Breitspektrum-Antivirus-Mittel u. a. gegen COVID-19, HIV, Gelbfieber, Dengue, CMV, EBV und HPV weltweit erfolgreich eingesetzt, u. a. in Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Bangladesch, China, Nord- und Südamerika, Japan und Afrika etc. Für das stark entzündungshemmende und gleichzeitig gut verträgliche Mittel wurde 2015 der Nobelpreis verliehen. Die Einnahme, z. B. in Tablettenform, kann den Erkrankungsverlauf, selbst von Intensivpatienten, erheblich verkürzen und ist sehr kostengünstig. Über 50 Studien und nachgewiesene Erfolge finden sich, ebenso wie Anwendungshinweise und Behandlungsprotokolle auf der Internetseite www.flccc.net. In der FLCCC Alliance haben sich Ärzte und Wissenschaftler international zusammengeschlossen; die Nymphenburger Barmherzigen Brüder sind ebenfalls Partner dieser Organisation. Die Münchner Ärzte sollten auf das Mittel aufmerksam gemacht werden und es allen München zur Auswahl stellen. Sie könnten den Gebrauch zumindest prüfen und sich ggf. für eine generelle Verwendung des Medikamentes bei Covid-19-Erkrankungen einsetzen. Angesichts der andauernden Krise sollten auch weniger bekannte Mittel berücksichtigt werden.

Initiative:

Iris Wassill, ea. Stadträtin
Markus Walbrunn, ea. Stadtrat
Daniel Stanke, ea. Stadtrat